



AB  
**14**  
JAHREN



URAUFFÜHRUNG

# MAN VERGISST NICHT,

Premiere:  
Sa, 04.05.2024, 19.30 Uhr  
KAMMERSPIELE

Schauspiel  
nach dem Roman von  
CHRISTIAN HUBER

  
junges  
staatstheater  
meiningen

# WIE MAN SCHWIMMT

## CHRISTIAN HUBER

Christian Huber, geboren in Regensburg, zog Ende 2010 nach Berlin. Hier lebte er als Autor und Komponist und arbeitete u.a. mit der australischen Hip-Hop-Band Hilltop Hoods, den deutschen Rappern Casper, Farid Bang und KC Rebell und dem amerikanischen Rapper Koolhaas zusammen.

Huber schreibt für Print, Online, Fernsehen und die Bühne. Mit dem Team von Jan Böhmermanns »Neo Magazin Royale« wurde er u.a. für die Goldene Kamera und den Deutschen Comedypreis nominiert. Sein Podcast »Gefühlte Fakten« zählt zu den beliebtesten Deutschlands. Sein Roman »Man vergisst nicht, wie man schwimmt« eroberte sofort die Bestsellerlisten. Der Autor lebt in Köln.



© Philipp Gladsome

**DAMALS, AN DIESEM 31. AUGUST 1999. DA SIND WIR.  
JACKY. VIKTOR. ICH. EINE FREUNDSCHAFT. EINE LIEBE.  
UND EIN TOD. UND DAS IST DIE GESCHICHTE.**

## DER ROMAN

Der 15-jährige Pascal wächst in der kleinen Stadt Bodenstein auf, in der nichts passiert. Sengende Hitze bestimmt den Sommertag des 31. August 1999, an dem Pascal wie immer mit seinem besten Freund Viktor loszieht, um einen weiteren langweiligen Tag zu überstehen. Pascal träumt gerne vor sich hin und schreibt Geschichten. An diesem Tag würde er lieber liegen bleiben, bis er endlich erwachsen ist.

Es sind die großen Ferien und eigentlich könnte man den Sommer so richtig genießen. Doch seit Pascal nicht mehr schwimmen kann, mag er den Sommer nicht mehr. Warum das so ist kann er nicht erzählen und ebenso wenig, warum ihn alle Krüger nennen. Und erst recht nicht, warum er sich unter keinen Umständen verlieben darf.

Doch dann passiert es: ein Aufeinanderprallen, das seine Welt aus der Umlaufbahn schmeißt. Pascal verliebt sich in Jacky, eine Messerwerferin aus einem kleinen Zirkus. Zusammen verbringen sie einen flirrenden, letzten Sommertag, der alles für immer verändert.

## THEMEN

Ein zentraler Aspekt des Buches ist der Themenbereich ‚Freundschaft und Liebe‘. Vor allem die langjährige Freundschaft zwischen Viktor und Pascal wird auf eine entscheidende Bewährungsprobe gestellt. Denn durch das Zusammentreffen mit Jacky entsteht eine veränderte Beziehungskonstellation und dadurch wiederum treten neue Verhaltensweisen in den Vordergrund.

Der Roman spielt mit typischen Rollenbildern, aber auch mit dem Bemühen der Heranwachsenden nach Abgrenzung und der Suche nach Vorbildern sowie einer selbstbestimmten Identität. Für Viktor ist dabei das Bestreben nach Überlegenheit vorrangig. Im Gegensatz dazu ist Pascal eher einfühlsam und zurückhaltend. Doch durch den Kontakt zu Jacky verändert sich sein Selbstbild.

Pascal ist von Jacky und ihrer entschlossenen, selbstbewussten Art fasziniert, weigert sich jedoch zunächst, sich seine Gefühle einzugestehen. Doch Jacky gelingt es, sein Vertrauen zu gewinnen und ihm dabei zu helfen, sich selbst zu erkennen und anzunehmen.

Für alle drei Hauptfiguren leitet der Tag am Ende des Augusts eine prägende Veränderung für ihr zukünftiges Leben ein. Nicht nur, dass sie über die Ereignisse dieses Tages an ihre emotionalen Grenzen geführt werden: Von nun an gehen sie auch ihre eigenen Wege, auf denen vermeintliche Stärken in Schwächen und Schwächen in Stärken umgesetzt werden.

## INTERVIEW MIT DEM AUTOR

**HERR HUBER, DAS STAATSTHEATER MEININGEN BRINGT IHREN ROMAN „MAN VERGISST NICHT, WIE MAN SCHWIMMT“ AUF DIE BÜHNE. WIE IST DAS FÜR SIE ALS AUTOR?**

Einen Roman von mir auf der Theaterbühne umgesetzt zu sehen, ist ein unfassbares Gefühl. Zumal ich als Schüler wahnsinnig gerne mit der Schule ins Theater gegangen bin. Und das Tollste war immer, wenn Bücher aufgeführt wurden, die wir vorher im Unterricht gelesen hatten. Jetzt selber so einen Roman geschrieben zu haben, ist irre.

**SIND SIE AUFGEREGT, WAS AUS IHREM ROMAN HIER GEMACHT WIRD?**

Ja! Es wäre cooler, zu sagen „Nein“. Aber ich bin aufgeregt. Es ist immer ein Gefühl von Loslassen, wenn man jemand anderem sein Werk übergibt und damit auch überlässt, zur Interpretation und Überarbeitung. Ich finde es immer spannend, wenn Leute mit dem, was mir eingefallen ist, weiterarbeiten und ihre eigenen Ideen, ihre Eigenkreativität einbringen. Das ist ein sehr aufregendes Gefühl.

**WARUM IST DIE JUGENDPHASE SO INTENSIV?**

Wenn man an seine Jugend denkt, dann denkt man selten an einen Regentag. Es ist immer Sommer, es ist immer Sonnenschein und man ist mit den besten Freunden im Freibad hinter dem Handtuchhügel und kifft oder raucht heimlich. Wenn ich an den Geruch von Sommer denke, dann ist das immer Regen auf heißem Teer. Man verklärt diese Zeit extrem, aber es ist auch die unbeschwerteste Zeit, die man im Leben hat. Deswegen denkt man daran wahrscheinlich so gerne zurück und deswegen ist es auch so einprägsam. Es ist die beste Zeit des Lebens.



# MAN VERGISST NICHT, WIE MAN SCHWIMMT

Schauspiel nach dem Roman von CHRISTIAN HUBER, Theaterfassung von Gabriela Gillert

Pascal..... **Max Rehberg**  
Jacky..... **Alonja Weigert**  
Victor ..... **Julius Gruner**  
Yvonne ..... **Marie Geißenhöner**

Regie..... **Gabriela Gillert**  
Ausstattung ..... **Hans Werner**  
Dramaturgie ..... **Gerda Binder**  
Regieassistenz ..... **Anja Wittek, Sebastian Klapka**  
Regiehospitantz ..... **Finnja Riedel**

Kooperation mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK Dresden),  
Studiengang Kostüm- und Bühnenbild.

Spieldauer: ca. 1 Stunde, 40 Minuten

Aufführungsrechte: Christian Huber: Man vergisst nicht, wie man schwimmt  
©2022 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG, München

Technische Direktion: **Christoph Masur** | Bühnenmeister: **Marcel Slezak** | Beleuch-  
tungsmeister: **Rolf Schreiber** | Ton: **Thomas Spengler, Ilja Will** | Maske: **Bodo Christlein,**  
**Juliane Lauterbach** | Requisite: **Attila Kästner, Michael Hartmann**

Kostümleitung: **Antonia Fietz** | Damenschneiderei: **Janine Köllner** | Herrenschneiderei:  
**Daniela Prediger** | Malsaal: **Lukas Michels** | Schlosserei: **Uwe Gemeinhardt** | Tischlerei:  
**Ullrich Reizlein** | Dekorationsabteilung: **Andrea Nieft**

Im Auftrag des Staatstheaters Meiningen ist die Freiwillige Feuerwehr Meiningen für den Brandschutz  
im Haus verantwortlich. Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer  
Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach  
dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

## IMPRESSUM

### Staatstheater Meiningen

Kulturstiftung Meiningen-Eisenach

Bernhardstraße 5, 98617 Meiningen

Telefonzentrale 03693/451-0

Fax 03693/451-300

Theaterkasse 03693/451-222 und -137

kasse@staatstheater-meiningen.de

www.staatstheater-meiningen.de

**Intendant:** Jens Neundorff von Enzberg

**Kommissarische Verwaltungsdirektorin:** Andrea Stenzel

**Gestaltung:** Marlene Hoch

**Redaktion:** Gerda Binder

**Fotos der 2. Hauptprobe am 03. Mai 2024:** Christina Iberl

**Textnachweise:** Huber, Christian: „Man vergisst nicht, wie man schwimmt“. München: dtv  
Verlagsgesellschaft, 2022. | Herrmann, Gabriele; Koenen, Marlies Hrsg.). „Lesen in der Schule mit  
dtv. Man vergisst nicht, wie man schwimmt.“, ebenda. | Das Interview führte Susann Höfner.

